

18. September 2019

### Schriftliche Anfrage

von Balz Bürgisser (Grüne)  
und Muammer Kurtulmus (Grüne)

In der Phase I des Projekts Tagesschule 2025, die von Januar 2015 bis Dezember 2018 dauerte, beteiligten sich sechs Schulen. In Phase II, die bis Dezember 2022 läuft, sind im August 2019 weitere Schulen ins Projekt eingestiegen und in den nächsten Jahren werden weitere Schulen dazukommen. Dabei sind gewisse Schulen, die in der ursprünglichen Planung gemäss Weisung 2017/283 im Pilotprojekt vorgesehen waren, ausgestiegen (z.B. Kappeli, Kindergarten und Primarschule); möglicherweise sind neue Schulen dazugekommen.

Eines der Ziele des Projekts Tagesschule 2025 ist es, die Bildungsgerechtigkeit in der Volksschule zu unterstützen (siehe Weisung 2017/283, Kap. 3.1). Im Gemeinderat wurden im Zusammenhang mit Weisung 2017/283 einige Vorstösse überwiesen, um die Bildungsgerechtigkeit an den Tagesschulen zu erhöhen. Insbesondere wurde verlangt, dass das Angebot der betreuten Aufgabenstunden (Aufgabenhilfe) ausgebaut wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Primarschulen und welche Sekundarschulen nehmen im jetzigen Schuljahr am Pilotprojekt Tagesschule 2025 teil?
2. Welche Primarschulen und welche Sekundarschulen werden nach dem jetzigen Kenntnisstand im Schuljahr 20/21 bzw. im Schuljahr 21/22 ins Projekt Tagesschule 2025 einsteigen?

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Pilotschulen; also auf diejenigen Schulen, die jetzt gemäss dem Zürcher Tagesschulmodell geführt werden.

3. Wie hoch ist die Abmeldequote vom Tagesschulbetrieb? Wir bitten um Angaben für jede Schule.
4. Zu welchen Zeiten findet der obligatorische Unterricht in diesen Schulen statt?
5. Wie viele betreute Aufgabenstunden (Aufgabenhilfe) kann ein Schüler/eine Schülerin pro Woche besuchen? Besteht ein Anmelde- oder Abmeldesystem für die Aufgabenstunden? Sind die Schülerinnen und Schüler, die nicht am Tagesschulbetrieb teilnehmen, zu diesen Aufgabenstunden zugelassen? Wann im Tagesverlauf finden die Aufgabenstunden statt?
6. Gibt es – zusätzlich zu den Aufgabenstunden - pädagogische Angebote am Vormittag, über Mittag oder am Nachmittag nach dem obligatorischen Unterricht? Wenn ja: welche? Sind diese Angebote unentgeltlich?
7. Was wird an diesen Schulen zusätzlich getan, um die Chancengerechtigkeit zu erhöhen? Wir bitten um Angaben für die einzelnen Schulen.
8. Betrachten wir ein Kind, das am Tagesschulbetrieb teilnimmt und das an einem Tag mit gebundenem Mittag am Vormittag vor dem Unterricht und am Nachmittag nach dem Unterricht (bis 16 oder 18 Uhr) den Hort besucht. Müssen die Eltern des Kindes für diesen Hortbesuch bezahlen? Wenn ja, welche Tarife gelten?
9. Wann ist eine Evaluation geplant, um zu überprüfen, ob an den Pilotschulen die in der Weisung 2017/283 festgehaltenen Ziele, insbesondere Bildungsgerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf, tatsächlich erreicht werden?

 